

Ohne deutsche Beteiligung werden am Wochenende die Finals der Stabhochsprungwettbewerbe bei den U20-Europameisterschaften in Tampere ausgetragen. In der Qualifikation ausgeschieden sind mit Paula Legner und Lars Urich auch die beiden Starter des LAZ Zweibrücken.

Bereits am Eröffnungstag der Titelkämpfe aktiv war Lars Urich. Für das große „Q“ der Direktqualifikation war dabei mit 4,35 Meter bereits eine Leistung jenseits seiner persönlichen Bestleistung (4,20 m) gefordert worden. Doch zunächst hieß es für ihn und die anderen 19 Teilnehmer warten, denn ein starker Regenschauer sorgte für eine Verzögerung des Wettkampfes um rund 20 Minuten. Bei Sonnenschein und weitgehend abgetrockneter Anlaufbahn klappte der Einstieg des 18-jährigen deutschen U20-Meisters dann optimal mit der auf Antrieb übersprungenen Anfangshöhe von 4,90 Meter.

Dass Lars Urich danach die 5,05 Meter erst im zweiten Versuch überwand, sollte sich letztlich nach dem Scheitern an 5,15 Meter als entscheidend erweisen. Weil in der parallel aufgesprungenen Qualifikationsgruppe B mit dem Franzosen Jules Courel und Axel Rogö aus Schweden zwei Springer die zweite Höhe bereits im ersten Versuch meisterten, war das Feld der zwölf Finalteilnehmer voll. Für Lars Urich und den Finnen Tobias Mustonen blieb höhengleich daher nur der undankbare 13. Platz. Mit dem Dortmunder Finn Bertling (4,90 m) schied auch der zweite deutsche Stabhochspringer in der Qualifikation aus.

Auch für Paula Legner lag beim Auftakt des zweiten Wettkampftages im Ratinan-Stadion die Messlatte hoch. Die Einstiegshöhe von 3,75 Meter bewältigte sie im Gegensatz zu einigen der 30 Konkurrentinnen noch makellos im ersten Anlauf. Die deutliche Steigerung um 20 Zentimeter aber erwies sich als schwere Hürde nicht nur für Paula Legner, die dreimal an den 3,95 Meter scheiterte und damit ausschied. Zusammen mit sechs weiteren Springerinnen landete sie damit auf Platz 17. Pech hatte die Mainzerin Lotte Gretzler, die erst im dritten Versuch die 3,95 Meter übersprang und ebenso wie Lars Urich als 13. knapp an der Finalteilnahme vorbei sprang.